



Bildungs- und Kulturdirektion
Generalsekretariat

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
+41 31 633 85 11
gs.bkd@be.ch
www.bkd.be.ch

An die Schulleitungen und Lehrpersonen
des Kantons Bern

Erstellt in Absprache mit dem Kantonsarztamt

10. März 2020

2. Ausgabe: Informationen und Empfehlungen zum Coronavirus

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 6. März 2020 hat der Bundesrat sein Vorgehen bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie angepasst.

In der Strategie des Bundes zur Bekämpfung des Coronavirus stehen die drei Ziele im Fokus:

1. Die Ausbreitung zu verlangsamen
2. Den Schutz von besonders gefährdeten Personen zu erhöhen
3. Unserem Gesundheitssystem zu ermöglichen, eine gute medizinische Behandlung für Menschen mit schweren Erkrankungen aufrecht zu erhalten

Der Bund hat am 5. März 2020 im Brief an die Erziehungsdirektorenkonferenz empfohlen, Schulen grundsätzlich nicht zu schliessen. Alle bisher bekannten Daten weisen deutlich darauf hin, dass Kinder weder stark erkranken noch die Treiber der Epidemie sind.

Mit Sicherheit lässt sich sagen, dass die Erkrankung an Covid-19 für die ältere Bevölkerung eine reelle Gefahr darstellt. Schulschliessungen führen häufig zu einer erhöhten Durchmischung der Generationen, da die Kinder oft von den Grosseltern betreut werden müssen. Dies ist im Moment möglichst zu vermeiden.

Da die Kinder nicht die massgeblichen Verbreiter des Virus sind, besteht auch für das Schulpersonal kein erhöhtes Risiko; das Risiko ist dasselbe wie für die Gesamtbevölkerung.

Es gibt auch keine Empfehlungen, Schulen für junge Erwachsene zu schliessen.

Keine Einschränkung des Unterrichts

An den Schulen im Kanton Bern findet der Unterricht weiterhin statt. Sollten Einschränkungen im Schulbetrieb nötig werden, würden sie durch das Kantonsarztamt oder durch das kantonale Führungsorgan KFO angeordnet und den Schulen so rasch als möglich kommuniziert. Auch eine sofortige Information Ihnen gegenüber würde in diesem Fall sichergestellt.

Welche Kinder und Jugendliche sollen nicht zur Schule gehen?

- Kranke Kinder und Jugendliche, die Husten und Fieber haben

Wichtig

- Die Schul- und Lehrveranstaltungen auf allen Stufen finden weiterhin statt.
- Gesunde Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen gehen in die Schule, dazu gehören auch Exkursionen und Schullager.
- Erkrankte Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen müssen – insbesondere bei Fieber – zu Hause bleiben.
- 24 Stunden nach Abklingen der Krankheitssymptome kann der Unterricht nach Absprache mit dem Arzt wieder besucht werden.
- In Toiletten sollen keine Stoffhandtücher verwendet werden.
- Im Schulalltag ist das Abstand halten nicht immer möglich. Verdichtungen z.B. in einer engen Aula sind zu vermeiden.
- Besonders gefährdete Schülerinnen und Schüler sollten Abstand halten können. Wenn dies nicht möglich ist, sollen sie zuhause bleiben.

Schutzmassnahmen für sich und andere

Die Bildungs- und Kulturdirektion empfiehlt den Schulen aller Stufen, dass grundlegende Hygienemassnahmen als prioritäre präventive Massnahme angemessen umgesetzt werden. Auf diese Weise können wir uns schützen und der Verunsicherung entgegenwirken.

Links

Die offizielle Seite des Bundesamts für Gesundheit: www.bag-coronavirus.ch

Die offizielle Seite des Kantons Bern zum Coronavirus: www.be.ch/corona

Der Pandemieplan des Kantons Bern:

[https://www.gef.be.ch/gef/de/index/gesundheitsinfektionskrankheiten_impfungen/pandemie.html](https://www.gef.be.ch/gef/de/index/gesundheit/gesundheitsinfektionskrankheiten_impfungen/pandemie.html)

Auskunftsstellen für Schulen

Medizinische Fragen:	zuständige Schulärztin/ Schularzt Infoline Bundesamts für Gesundheit +41 58 463 00 00
Organisatorische Fragen: Veranstaltungen, Anlässe:	zuständige Schulinspektorinnen / Schulinspektoren Hotline für Veranstalter 0800 634 634

Freundliche Grüsse

Die Bildungs- und Kulturdirektion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Häslér', written in a cursive style.

Christine Häslér
Regierungsrätin

- Roter Flyer des BAG: «So schützen wir uns»
- Brief an die Eltern und Erziehungsberechtigten